

## Ablauf

Bei einer genetischen Beratung werden die eigene Krankheitsgeschichte sowie die in der Familie vorliegenden Erkrankungen aufgenommen. Im Rahmen einer Abklärung zu erblichen Krebserkrankungen wird vermerkt, welche Familienmitglieder in welchem Alter an Krebs erkrankten und um welche Tumorart (Entität) es sich handelte. Je genauer die Informationen sind, umso besser kann entschieden werden, ob und welche genetische Diagnostik notwendig ist. Im Anschluss an eine Testung werden die Befunde ausführlich persönlich besprochen sowie in einem Beratungsbrief verständlich zusammengefasst.

Als Fachärzte für Humangenetik bieten wir eine umfassende humangenetische Beratung sowie Diagnostik in unseren akkreditierten Laboren an.

Die humangenetische Beratung kann auch im Rahmen einer Videosprechstunde erfolgen.

**SYNLAB MVZ Humangenetik Freiburg GmbH**  
Prof. Dr. med. Jürgen Kohlhase | Dr. med. Eva Wohlleber  
Heinrich-von-Stephan-Straße 5 | 79100 Freiburg  
T +49 761 896454-0  
kontakt.humangenetik-freiburg@synlab.com  
humangenetik-freiburg.synlab.de

### Weitere Beratungsstellen:

- Baden-Baden
- Kehl-Kork
- Lörrach
- Konstanz

**SYNLAB MVZ Humangenetik Mannheim GmbH**  
Dr. med. Friedrich Cremer | Dr. med. Oliver Brandau  
Harrlachweg 1 | 68163 Mannheim  
T +49 621 42286-0  
humangenetik-mannheim@synlab.com  
humangenetik-mannheim.synlab.de

### Weitere Beratungsstellen:

- Karlsruhe T +49721 8933450
- In Kooperation mit Frau Dr. med. Birgit Schulze in:**
- Frankfurt a.M. T +49 69 7979987
  - Kaiserslautern T +49 631 5704360

**SYNLAB MVZ Humangenetik München GmbH**  
Dr. med. Dr. rer. nat. Claudia Nevinny-Stickel-Hinzpeter |  
PD Dr. med. Stephan Niemann | Anastasia Gazou  
Lindwurmstraße 23 | 80337 München  
T +49 89 548629-0  
humangenetik-muenchen@synlab.com  
humangenetik-muenchen.synlab.de

### Weitere Beratungsstellen:

**SYNLAB MVZ Bad Nauheim**  
In der Hub 5 | 61231 Bad Nauheim  
T +49 6032 9112-0  
badnauheim@synlab.com

**SYNLAB Praxis für Humangenetik Heidelberg**  
Dr. med. Sabine Hentze  
Brückenstraße 21 | 69210 Heidelberg  
T +49 621 8227-42  
humangenetik-heidelberg@synlab.com  
humangenetik-heidelberg.synlab.de

**SYNLAB Praxis für Humangenetik Jena**  
Dr. med. Antje Hering | Dr. med. Solveig Schulz  
Ernst-Ruska-Ring 17 | 07745 Jena  
T +49 3641 5074-23  
humangenetik-jena@synlab.com  
humangenetik-jena.synlab.de

**MVZ SYNLAB Leverkusen GmbH**  
Dr. med. Mercede Sina-Boemers  
Paracelsusstraße 13 | 51375 Leverkusen  
T +49 214 37424-394  
mercede.sina-boemers@synlab.com

**Kundenbetreuung:**  
kundenbetreuung.humangenetik@synlab.com

### © SYNLAB Holding Deutschland GmbH

Die Inhalte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen ausschließlich dem Zweck der Information und Weiterbildung. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden stets die Ärztin oder den Arzt Ihres Vertrauens. Keine Haftung für Irrtümer, Fehler und falsche Preisangaben. Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Texte, Fotos und Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Keine Verwendung ohne ausdrückliche Erlaubnis des Rechteinhabers.

Stand 04/2026



<https://humangenetik.synlab.de>

**SYNLAB**   
HUMANGENETIK

SYNLAB-DE-90376-V1-XXX-2026-XX-XX-p-Erbliche-Krebserkrankungen

**Erbliche  
Krebserkrankungen**

# Erbliche Krebserkrankungen

## Was sind erbliche Krebserkrankungen?

Etwa 5 bis 10 % der Krebserkrankungen liegt eine erbliche Veranlagung – eine sogenannte Tumorprädisposition – zugrunde. Dabei tragen Betroffene von Geburt an eine genetische Veränderung in sich, die das Lebenszeitrisiko, an Krebs zu erkranken, deutlich erhöht. Liegt eine Genveränderung bei einem Elternteil vor, so wird diese mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % an die Nachkommen weitervererbt. Menschen mit einer erblichen Belastung erkranken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit und häufig früher als die nicht betroffene Allgemeinbevölkerung.

Eine genetische Beratung kann helfen, Risiken besser zu verstehen, die mögliche genetische Diagnostik richtig einzusetzen und damit die Vorsorge anzupassen, falls erforderlich.

## Beispiele für erbliche Krebserkrankungen

- Erblicher Brust- und Eierstockkrebs
- Erblicher Darm- und Gebärmutterkrebs (Lynch-Syndrom)
- Familiäre adenomatöse Polyposis
- Erblicher Schilddrüsenkrebs
- Erblicher Magenkrebs
- Erblicher Nierenkrebs
- Erblicher Prostatakrebs
- Weitere erbliche Tumorsyndrome wie z. B. das Li-Fraumeni-Syndrom oder das Von-Hippel-Lindau-Syndrom

## Warum ist es wichtig, erbliche Krebserkrankungen bzw. eine vorliegende Tumorprädisposition zu erkennen?

Wenn bei einer Person ein erblich bedingtes erhöhtes Krebsrisiko festgestellt wird, können gezielte Vorsorgemaßnahmen das Erkrankungsrisiko deutlich reduzieren – zum Beispiel durch prophylaktische Operationen – oder dabei helfen, Krebs frühzeitig zu erkennen. Solche Maßnahmen können lebensrettend sein, da sie eine frühzeitige Diagnose und rechtzeitige Behandlung ermöglichen. Das Wissen über eine bestehende Tumorprädisposition ist sowohl für bereits erkrankte als auch für gesunde Familienmitglieder von großer Bedeutung.

In einigen Fällen können gezielt wirksame Medikamente – insbesondere bei bekannter erblicher Genveränderung – eine effektive Behandlung bestimmter Tumore ermöglichen und so die Überlebenschancen verbessern. Die Anwendung dieser neuen Medikamente setzt einen Mutationsnachweis voraus.

## Wann sollte man an erblichen Krebs denken?

- Mehrere Familienmitglieder erkrankten an derselben Krebsart.
- Tumorerkrankungen in ungewöhnlich jungem Alter
- Eine Person hat mehrere unabhängige Tumore, z. B. Brust- und Eierstockkrebs.
- Bei einer Person oder Familie treten seltene Tumorformen auf, ggf. in Kombination mit anderen Auffälligkeiten.

Bereits bei Vorliegen einzelner Hinweise kann eine genetische Beratung indiziert sein. Sprechen Sie Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte auf die Möglichkeit einer sinnvollen genetischen Testung bei Ihnen bzw. in Ihrer Familie an.

## Fallbeispiel einer betroffenen Familie

- Vorstellung einer **42-jährigen Patientin**, Schilddrüsenunterfunktion, darüber hinaus gesund, drei gesunde Kinder
- **Mutter** im Alter von 67 Jahren und **Schwester** im Alter von 45 Jahren an Brustkrebs erkrankt sowie in der mütterlichen Familie eine **Cousine** mit 52 Jahren an Eierstockkrebs erkrankt
- Möglichkeit der sinnvollen prädiktiven (voraussagenden) Testung gegeben, Kostenübernahme durch alle gesetzlichen Krankenkassen möglich; bei privaten Krankenkassen wird ein Kostenvoranschlag erstellt.
- Genetische Beratung sowie Testung erfolgt:
  - Resultat: pathogene Variante des **PALB2-Gens**
- Konsequenzen:
  - Anbindung an eine spezialisierte Sprechstunde für familiären Brust- und Eierstockkrebs
  - intensivierte Vorsorgemaßnahmen ab dem 25. Geburtstag
  - falls gewünscht: Testung weiterer Familienmitglieder nach Vollendung des 18. Lebensjahres möglich

